



Pressemitteilung vom 24.09.2014

Mietpreisbremse ist nicht genug – Landesfamilienrat fordert Konzept für bezahlbares Wohnen

Der Landesfamilienrat begrüßt die von der Bundesregierung erzielte Einigung zum Schutz vor drastischen Erhöhungen bei der Neuvermietung als Schritt in die richtige Richtung, fordert aber weitere Schritte zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum.

„Die Begrenzung des Mietpreises bei Neuvermietung ist zwar ein wichtiger Anfang, er schafft aber noch keinen neuen oder gar familiengerechten Wohnraum“, sagt dazu der Vorsitzende des Landesfamilienrates, Kirchenrat Jürgen Rollin. „Was wir vorrangig brauchen, um die Situation zu verbessern, ist ein umfassendes Konzept, vor allem in Städten und Ballungsgebieten. Dabei hat das Land eine besondere Verantwortung, etwa beim Sozialen Wohnungsbau, der unbedingt wieder angekurbelt werden muss“, so Rollin.

Mieten in Ballungsräumen wie Stuttgart, Heilbronn, Freiburg oder Mannheim sind zunehmend unerschwinglich. Vor allem in den Universitätsstädten explodieren die Mieten. Familien mit geringem Einkommen müssen im Durchschnitt ein Drittel, viele sogar die Hälfte ihres Einkommens für die Miete aufwenden, dazu kommen steigende Nebenkosten, vor allem für Strom und Heizung.

Für den Landesfamilienrat ist der Wohnungsbau eine Querschnittsaufgabe“, erläutert Rollin, „hier müssen sich das Land, Kommunen und private Investoren zusammenschließen.“ Der Landesfamilienrat hat in einem Fachgespräch mit Landespolitikern und Experten angeregt, dass die infrage kommenden Akteure beim Wohnungsbau gemeinsam Konzepte entwickeln, welche den Wohnungsneubau ebenso umfassen wie die bedarfsgerechte Sanierung des Bestands.

Denn der öffentliche und der private Wohnungsbau sollten auch im Hinblick auf soziale Förderung und zur Entwicklung eines familien- und generationengerechten Wohnumfeldes zusammen geplant und gedacht werden.

Stuttgart, 24.09.2014

Der Landesfamilienrat Baden-Württemberg ist ein Zusammenschluss von Verbänden und Organisationen, die landesweit in der Arbeit für und mit Familien engagiert sind. Er versteht sich als unabhängiger und weltanschaulich neutraler Anwalt und Partner für die Belange von Familien und beteiligt sich aktiv an der Meinungsbildung politischer Entscheidungsträger.

Kontakt:

Rosemarie Daumüller (Geschäftsführerin)

Landesfamilienrat Baden-Württemberg, Gymnasiumstraße 43, 70174 Stuttgart, Telefon: 0711/625930,
mail: info@landesfamilienrat.de, www.landesfamilienrat.de